

## IX. Geld- und Kreditwesen.

### 1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

(Gesetz vom 4. Dezember 1871 (R. G. Bl. S. 404) und Münzgesetz vom 9. Juli 1873 (R. G. Bl. S. 233). Anlagen zu den Uebersichten der Reichs-Ausgaben und Einnahmen. Reichstags-Drucksachen. Deutscher Reichs-Anzeiger.)

Sorten	Es sind Reichsmünzen geprägt					zusammen seit 1871 bis Ende März 1897	Hiervon sind wieder eingezogen bis Ende März 1897	Mithin bleiben
	in den Etatsjahren							
	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97			
in Beträgen von 1 000 M.								
<b>Goldmünzen</b>								
Doppeltkronen . . . .	45 400,7	93 479,5	152 529,0	114 262,8	69 399,7	2 552 326,1	1 687,8	2 550 638,3
Kronen . . . . .	10 193,3	20 175,5	289,5	517,1	20 454,4	558 663,8	3 831,0	554 832,8
Halbe Kronen . . . .	—	—	—	—	—	27 969,9	12,1	27 957,8
<b>Silbermünzen</b>								
5 Mark-Stücke . . . .	989,6	3 510,1	4 999,1	5 924,4	131,7	92 176,1	61,8	92 114,3
2 „ „ . . . . .	897,9	3 502,7	—	4 536,3	2 570,6	119 073,1	114,5	118 958,6
1 „ „ . . . . .	211,9	3 020,0	—	—	3 989,1	188 981,7	14,4	188 967,3
50 Pfennig-Stücke . .	—	—	—	—	194,5	71 681,0	205,4	71 475,6
20 „ „ . . . . .	—	—	—	—	—	35 717,9	13 005,5	22 712,4
<b>Nickelmünzen</b>								
20 Pfennig-Stücke . .	1 000,6	—	—	—	—	5 005,9	0,1	5 005,8
10 „ „ . . . . .	1 245,8	756,0	—	106,8	1 725,2	33 093,2	2,2	33 091,0
5 „ „ . . . . .	748,6	252,7	986,8	12,7	1 000,8	17 346,8	0,7	17 346,1
<b>Kupfermünzen</b>								
2 Pfennig-Stücke . . .	—	—	—	—	—	6 213,2	0,1	6 213,1
1 „ „ . . . . .	339,3	441,4	392,5	216,5	413,8	7 252,6	0,1	7 252,5
<b>Im Ganzen</b>	61 027,7	125 137,9	159 196,9	125 576,6	99 879,8	3 715 501,3	18 935,7	3 696 565,6

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliches Zahlungsmittel die Einhalterstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 (R. G. Bl. S. 35) und vom 6. Januar 1876 (R. G. Bl. S. 3). — Der mutmaßliche Bestand an Thalern wurde im Jahre 1894 auf 400 Millionen M. geschätzt (Drucksache der Silber-Kommission 1894 Nr. 13), hiervon Thaler österreichischen Gepräges im Betrage von 51,5 Millionen M.

Ueber Reichskassenscheine vergl. Abschn. XV unter »Reichschulden«.

### 2. Banknoten-Umlauf.

(Verwaltungs-Bericht der Reichsbank für das Jahr 1896, Anlage B, sowie die im Deutschen Reichs-Anzeiger veröffentlichten Jahres-Bilanzen der anderen Banken.)

Notenbanken	Am Jahresschluß umlaufende Noten in Abschnitten von			Notenbanken	Am Jahresschluß umlaufende Noten in Abschnitten von		
	100 M.	500 M.	1 000 M.		100 M.	500 M.	1 000 M.
Beträge in 1 000 M.				Beträge in 1 000 M.			
Reichsbank . . . . .	851 713,4	560,0	403 916,5	Zusammen <sup>1)</sup> Ende 1896: 8 Banken	1 016 940,2	24 475,5	406 921,5
Frankfurter Bank . . .	12 815,0	17,5	3 005,0		1 011 563,4	28 991,0	475 307,5
Bayer. Notenbank . . .	64 790,5	—	—	» 94: 9 »	956 645,8	26 364,0	417 083,5
Sächs. Bank z. Dresd. . .	31 553,9	23 898,0	—	» 93: 9 »	917 031,8	24 534,0	353 690,5
Württemb. Notenb. . . .	22 366,3	—	—	» 92: 9 »	911 379,5	31 124,5	383 360,5
Babische Bank . . . . .	16 274,7	—	—				
Bank f. Süddeutschl. . . .	14 892,4	—	—				
Braunschw. Bank . . . .	2 534,0	—	—				

<sup>1)</sup> Hierzu treten an umlaufenden Noten der Thaler- und Guldenwährung bei der Reichsbank . . . . . 1 736,1 (1 000 M.)  
Sächsischen Bank zu Dresden . . . . . 80,4 ( „ )  
Bank für Süddeutschland . . . . . 91,1 ( „ )  
Frankfurter Bank . . . . . 129,5 ( „ )

Im Ganzen . . . . . 2 037,1 (1 000 M.)